

ORGANISATION

Übernachtung

Übernachtungsmöglichkeiten sind im Umweltzentrum Schloss Wiesenfelden nicht gegeben. Die Unterbringung erfolgt in Gasthäusern und Privatpensionen in Wiesenfelden und Umgebung. Bitte geben Sie uns Bescheid, falls wir für Sie ein Zimmer reservieren sollen (EZ zwischen 20 und 35 Euro).

Anreise

Mit dem Zug anreisende Seminarteilnehmer/innen können bei frühzeitiger Mitteilung vom **Bahnhof Straubing** abgeholt werden. Eine Aufstellung der Zugverbindungen für die An- und Abreise geht Ihnen mit der Teilnahmebestätigung zu.

Bitte geben Sie uns bis spätestens drei Tage vor Seminarbeginn Bescheid, mit welchem Zug Sie anreisen. Für die Transferkosten von Straubing (Bahnhof) nach Wiesenfelden wird ein Unkostenbeitrag von 6 Euro für die einfache Fahrt erhoben.

Mit dem Auto

Die Ausfahrt auf der A 3 von Regensburg kommend ist Wörth-Ost, von Passau kommend Kirchroth.

Nicht zuletzt

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen eine gute Anreise.

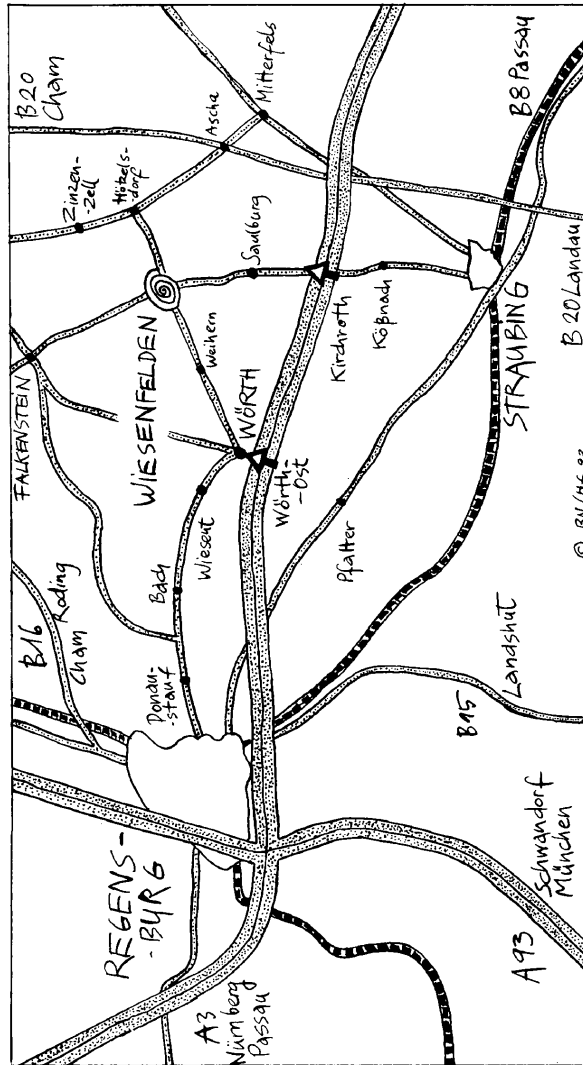
Schön, dass wir Freunde werden!

Werden Sie Förderer der naturpädagogischen Arbeit des Umweltzentrums Schloss Wiesenfelden.



Freunde und Förderer
des Umweltzentrums
Schloss Wiesenfelden e.V.

Informationen zum Verein „Freunde und Förderer des Umweltzentrums Schloss Wiesenfelden e.V.“ und Anmeldeformulare erhalten Sie beim Umweltzentrum Schloss Wiesenfelden, Tel. 09966/1270, Email: umweltzentrum@schloss-wiesenfelden.de
Bankverbindung: Sparkasse Niederbayern-Mitte, Konto-Nummer 570 620 930, BLZ 742 500 00



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Kreativwerkstatt



Fantastische Werke aus Holz

Umweltzentrum Schloss Wiesenfelden
27. bis 29. August 2010



Umweltbildung
Bayern

Wertvoll(er)Leben

 **UMWELTZENTRUM
SCHLOSS WIESENFELDEN**

INHALT

Holz ist vielfältig verwendbar. Aus Holz ein Kunstwerk zu kreieren, erweitert den Kreislauf der Natur um die unermessliche Fantasie des Menschen. Nach dem Leitsatz „Mit den Händen denken lernen“ hat die künstlerische Betätigung auch eine sinnstiftende Dimension im Entwurf eines kreativen Lebensstils. Aus Holz wird Kunst statt Humus. Dieser eine Satz beschreibt den Inhalt dieser Kreativwerkstatt. Ein geschlagener Baum hinterlässt eine Wunde in der Natur, er ist tot - Farbe, Saft, Atmen sind vorbei, die Rinde reißt und trocknet... und so ist dann die so genannte Naturschönheit dahin. Was uns aber bleibt, ist das Holz - und das Bedürfnis, diesem eine neue Schönheit zu geben: Neues Leben, neues Wachsen und vielleicht auch ein Rauschen, denn Romantik muss auch dabei sein, sowie Spaß und Fantasie.

Und so können in dieser Kunstwerkstatt Geschichten aus dem Holz herauswachsen, die auch Atem, Saft und Farbe haben. Der Kreislauf der Natur wird unterbrochen und aus dem Holz wird Kunst statt Humus. Der Stamm oder Ast bekommt eine neue Bedeutung und wird mit einer neuen farbigen Haut gefasst. Vielleicht stellt sich dann wieder Leben ein - Leben mit künstlich-künstlerischen Mitteln.

Referentinnen

Gretel Eisch studierte Bildhauerei bei Professor Hiller in München und arbeitete mit Keramik, Stein, Holz und Bronze. Bis 1962 war sie Mitglied der Künstlergruppe Radama in München. Sie leitete die Glasmalereiwerkstatt "Poesie in Glas" der Glashütte Eisch, konzentriert sich aber seit 1990 wieder mehr auf ihre bildhauerische und keramische Tätigkeit. Das künstlerische Schaffen in den vergangenen Jahren bezog sich vor allem auf Holzskulpturen und Farbholschnitte.

Gabi Hanner

Bildhauerin, Malerin und Grafikerin, studierte Pädagogik mit Schwerpunkt Kunst an der Universität in Regensburg. Seit 1991 arbeitet sie als freischaffende Künstlerin in Freyung, Bayerischer Wald.

Sie gestaltet ihre bildhauerischen Werke in Ton, Bronze und Holz. Thema ihrer Skulpturen ist oft der Mensch als unfertiges, unvollkommenes aber auch verletzbares, empfindsames und liebenswertes Wesen und immer in Beziehung zum Anderen und zur Welt.

Durch ihre archaische Formensprache reduziert sie ihre Figuren auf das Wesentliche und kehrt das Innerste des Menschen nach außen. Die Seele prägt die Oberfläche.

Leitung und organisatorische Betreuung

Beate Seitz-Weinzierl,

Leiterin des Umweltzentrums Schloss Wiesenfelden

Andreas Retzer, Veranstaltungsmanagement

Titelfoto

Beate Seitz-Weinzierl

PROGRAMM

Freitag, den 27. August 2010

10.00 Uhr	Anreise, Belegen der Zimmer
10.30 Uhr	Begrüßung, Vorstellungsrunde "Eine Tasse Theorie" bei einer Tasse Kaffee oder Tee
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Erste praktische Versuche Ideenfindung für eine Skulptur
18.30 Uhr	Abendessen
	anschließend: Geselliges Beisammensein in der Schlossschänke

Samstag, den 28. August 2010

9.00 Uhr	Künstlerischer Workshop Ausarbeiten von individuellen Skulpturen mit den Bildhauerwerkzeugen
12.30 Uhr	Mittagessen
	Spaziergang durch das Wildnisgelände Begegnungen mit Luchsen und Wildkatzen
14.00 Uhr	Künstlerischer Workshop Farbige Gestaltung der Werke
18.30 Uhr	Abendessen
	Geselliges Beisammensein in der Schlossschänke, Erfahrungsaustausch

Sonntag, den 29. August 2010

9.00 Uhr	Fertigstellung der Objekte
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Präsentation der Objekte, Abschlussbesprechung
ca.	
15.00 Uhr	Ende der Kreativwerkstatt

Die Kaffee-/Teepausen finden individuell in der Orangerie statt.

ORGANISATION

Tagungsort

Die Kreativwerkstatt findet im Umweltzentrum Schloss Wiesenfelden Straubinger Str. 5, 94344 Wiesenfelden statt.

Veranstalter

Umweltzentrum Schloss Wiesenfelden gemeinsam mit dem Verein „Freunde und Förderer des Umweltzentrums Schloss Wiesenfelden“ und der „Beate und Hubert Weinzierl Stiftung“. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Umweltbildungskampagne „**WertvollerLeben**“ statt. Wir danken dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit für die Projektförderung.

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen bitte bis 20. August an das

Umweltzentrum Schloss Wiesenfelden
Straubinger Straße 5, 94344 Wiesenfelden
Telefon 09966/1270
Telefax 09966/9020059
E-mail: umweltzentrum@schloss-wiesenfelden.de

Falls Sie sich entschließen, Ihre Anmeldung wieder zurückzuziehen, bitten wir Sie, uns bis spätestens 5 Tage vor dem Workshop Bescheid zu geben. Ansonsten berechnen wir Ihnen den halben Tagungsbeitrag als Ausfallbetrag.

Tagungskosten

Der Tagungsbeitrag beträgt **150 Euro**, für Fördermitglieder **135 Euro**.

Die Verpflegungskosten betragen **100 Euro**. Darin enthalten sind fünf Essen mit Dessert sowie fünf Mal Kaffee/ Tee/Wasser und Gebäck. Materialkosten für das Holz, die Farben und die Benutzung der Werkzeuge: **20 Euro**.

Der Tagungsbeitrag mit Materialkosten von insgesamt **270 Euro** (bzw. für Fördermitglieder **255 Euro**) ist zeitnah mit der Anmeldung auf das Konto des Umweltzentrums, **Konto-Nummer 570 620 930 bei der Sparkasse Niederbayern-Mitte, BLZ 742 500 00**, zu überweisen. Unter Verwendungszweck bitte angeben: **Holzbildhauerkurs 2010** und Ihre(n) Name(n).

Die Reise- und Übernachtungskosten tragen die Teilnehmer/innen selbst.

Verpflegung

Wir bieten weitgehend bio-regionale Verpflegung an. Bei vorzeitiger Abreise können die Kosten für nicht in Anspruch genommene Mahlzeiten nicht erstattet werden.

Sonstiges

Wer eigene Bildhauerwerkzeuge hat, möge sie bitte mitbringen; Werkzeug kann aber auch gestellt werden.